



EGG MAGAZIN

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE. WINTERAUSGABE 2016. FÜR ALLE HAUSHALTE



TITELTHEMA

**ENERGIE
DER ZUKUNFT:**
EGG UNTERSTÜTZT
MALAKTION VON
SCHÜLERN DER
PFORTENER SCHULE

EGGSOZIAL
Sozial- und Umweltfonds
2016 – Die Gewinner

EGGINTERN
ENGIE übernimmt EGG

EGG ENERGIE
Energiespeicher
Solaranlagen

EGGHISTORISCH
Fernwärme für das Theater

EGGTIPP
Winter-Alm vorm
Paulaner Wirtshaus



ENERGIEVERSORGUNG GERA

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.

www.energieversorgung-gera.de
Hotline: 0365 / 856 11 77

MIT VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Die Weichen für eine positive Entwicklung



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist eines der drängendsten Themen unserer Zeit und das zu Recht. Der Klimawandel hinterlässt seine Spuren. Das Bewusstsein für Klimaschutz ändert sich und alternative Energiekonzepte sind ein wichtiger Baustein, um die Erderwärmung zu begrenzen. Jeder von uns kann und sollte seinen Beitrag leisten. Davon nehmen auch wir uns als Unternehmen und Energieversorger nicht aus.

Unter dem Titel „Energiewende heute und in Zukunft“ haben wir bereits in

der Frühjahrsausgabe des EGG-Magazins eine neue Reihe gestartet, die sich mit den Themen Energiewende, Klimaschutz und Erneuerbaren Energien beschäftigt und dabei wichtige Bereiche vorstellt.

In unserer aktuellen Ausgabe geht es um die Frage, welche Bedeutung den Energiespeichern im sich stetig weiterentwickelnden Energiemarkt zukommt und welche Speichermöglichkeiten es derzeit gibt. Eigenheimbesitzer haben ganz besonders gute Möglichkeiten, selbst einen wertvollen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Warum das so ist, und wie wir Sie als regionaler Energieversorger dabei unterstützen, lesen Sie auf den Seiten 6–8.

Mit der Frage, wie unsere Jüngsten sich mit dem Thema Energiewende auseinandersetzen, beschäftigt sich der Beitrag auf Seite 5. Darin berichten wir von der gemeinsamen Malaktion des Geraer Künstlers Sven Schmidt mit Schülern einer 3. Klasse. Das Ergebnis, eine wunderbar energiegeladene Collage, kann sich wirklich sehen lassen. Und zusätzlich schärft eine solche Aktion das Bewusstsein schon bei unseren Kindern. Ein tolles Projekt, dass die EGG gern unterstützt.

Überhaupt ist die Verantwortung für die Menschen unserer Region ein

wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit großer Freude fördert die EGG mit ihrem 2. Sozial- und Umweltfonds acht ausgewählte Projekte mit insgesamt über 7.000 €. Welche Projekte das sind, und wie wichtig deren Beitrag für ein gutes Miteinander ist, erfahren Sie auf den Seiten 10 und 11.

Ein wichtiges Ereignis noch in eigener Sache, über das wir Sie als unsere Kunden gern informieren möchten: Die ENGIE Deutschland AG, einer der beiden bisherigen Gesellschafter der Energieversorgung Gera GmbH, hält seit dem 7. November nun 100 % der Anteile an unserem Unternehmen. Die Weichen für eine weitere positive Entwicklung sind damit gestellt. Genaueres dazu erfahren Sie im Beitrag auf Seite 4.

Zu guter Letzt ist es mir ein wichtiges Anliegen, Ihnen und Ihrer Familie in unserer letzten Ausgabe des Jahres eine besinnliche Adventszeit und einen gelungenen Jahresausklang zu wünschen. Genießen Sie die anstehenden Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und kommen Sie gesund ins neue Jahr 2017.

Ihr André Grieser
Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

TOPTHEMA Malaktion „Energie der Zukunft“

Seite 05

EGG ENERGIE

Energiewende heute und in Zukunft: Energiespeicher // Solaranlagen

Seite 06

EGG HISTORISCH

Fernwärme für das Theater

Seite 09

EGG SOZIAL

Sozial- und Umweltfonds 2016 – Die Gewinner

Seite 10

EGG AKTIV

Laufen mit Herz // Wirtschaftslöwen // Neue Azubis // Trikotwettbewerb

Seite 12

EGG TIPP UND UNTERHALTUNG

Paulaner Wirtshaus // Rätselspaß für Groß und Klein

Seite 14

IMPRESSUM - Herausgeber: Energieversorgung Gera GmbH, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera. Die Energieversorgung Gera ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland AG. Redaktion: Corinna Müller | Erscheinungsweise 3 Ausgaben pro Jahr | Auflage: 57.000 Exemplare | Bildnachweis: Energieversorgung Gera GmbH | Gestaltung: Trendsetter Marketing GmbH & Co.KG | Druck: Druckhaus Gera GmbH | Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.

NEUE TRIKOTS?!

Die EGG sponsert zum Jahresende einen Satz neue Mannschaftstrikots. Fußball, Handball oder Turnen? Die Sportart spielt für die Aktion „Neue Trikots für dein Team“ keine Rolle.

Teilnehmen ist ganz einfach:

Schickt uns eine kurze Vorstellung eurer Mannschaft und sagt uns, was euer Team besonders macht. Warum braucht gerade ihr dringend neue Trikots? Wir freuen uns auf eure Einsendungen inklusive kreativer Mannschaftsfotos und der Anzahl benötigter Trikots.

Schickt eure Bewerbungen an: magazin@energieversorgung-gera.de oder Energieversorgung Gera GmbH, Marketing, Postfach 1150, 07501 Gera.

Einsendeschluss ist der 31.12.2016.

Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen!



ENERGIEVERSORGUNG GERA

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE



DE-SMIT-STRASSE 18 · 07545 GERA
HOTLINE 0365 856-1177

IN EIGENER SACHE

ENGIE Deutschland AG übernimmt Energieversorgung Gera und Kraftwerke Gera

Die ENGIE Deutschland AG (ehemals GDF SUEZ Energie Deutschland AG), einer der beiden bisherigen Gesellschafter der Energieversorgung Gera GmbH (EGG) und der Kraftwerke Gera GmbH (KWG), hat die restlichen Anteile an beiden Unternehmen am 7. November 2016 erworben. Damit gehören EGG und KWG nun zu 100 % (bisher: 49,9 %) zu ENGIE.

Mit dem Erwerb der Anteile beider Unternehmen aus der Insolvenzmasse des bisherigen zweiten Anteilseigners, der Stadtwerke Gera AG, verfolgt ENGIE das Ziel, wieder eine stabile Aktionärsstruktur herzustellen und damit EGG und KWG in wirtschaftlich gefestigte Fahrwasser zu führen.

Dies ist die Voraussetzung, um in einem nächsten Schritt wieder einen starken lokalen Gesellschafter an Bord zu holen. Dazu führt die ENGIE Deutschland AG Gespräche mit der Stadt Gera, der ein Rückkauf von Unternehmensanteilen an EGG und KWG bereits angeboten wurde. Diese Lösung wird auch vom Betriebsrat und dem Aufsichtsrat beider Unternehmen unterstützt.

André Grieser, Geschäftsführer der Energieversorgung Gera und der Kraftwerke Gera: „Mit der ENGIE als 100% Gesellschafterin können wir endlich einen Schlussstrich unter die schwierigen letzten Monate ziehen und die anstehenden Herausforderungen in Gera mit voller Kraft angehen.“

ENGIE Deutschland Vorstandsvorsitzender Manfred Schmitz ergänzt: „Wir stehen zu unserer Verantwortung für EGG und KWG und stellen sicher, dass sich beide Unternehmen nach der Insolvenz der Stadtwerke Gera weiterhin positiv entwickeln können. Wir wollen langfristig ein starker Partner für Kommunen sein und zeigen gern unsere Bereitschaft, im richtigen Moment die volle Verantwortung zu tragen.“

Die Weichen für eine positive Entwicklung der Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas und Wärme in Gera sind damit gestellt. Für Sie als EGG-Kunde ändert sich selbstverständlich nichts. Sie sind bei der EGG nach wie vor in besten Händen und dürfen sich auf eine faire, sichere und persönliche Belieferung von Ihrem regionalen Heimatversorger verlassen.

ÜBER DIE ENGIE GRUPPE:

Bei ENGIE Deutschland verbindet sich Technik-, Energie- und Servicekompetenz zu einem gesamtheitlichen Portfolio. Von der ressourcenschonenden Energieerzeugung über die Technik zum Planen, Bauen und Betreiben gebäude- und energietechnischer Systeme bis zur Energiebeschaffung und der Optimierung des Verbrauchs. Mit rund 3.000 Mitarbeitern ist das Unternehmen an fast 30 Niederlassungen deutschlandweit immer nah an den Kunden aus Industrie und Gewerbe, Kommunen und privaten Haushalten. Im Jahr 2015 hat ENGIE Deutschland einen Umsatz von 2,25 Milliarden Euro erwirtschaftet. ENGIE Deutschland ist Teil der weltweit aktiven ENGIE-Gruppe.



SITZ DER ENGIE DEUTSCHLAND AG IN BERLIN-STADTMITTE



ENGIE WINDPARK KARSTÄDT BEI PERLEBERG (FOTO: PAUL LANGROCK)

„ENERGIE DER ZUKUNFT“ IN GERA

Gelungene Malaktion von Künstler Sven Schmidt und Schülern mit Unterstützung der EGG



DIE KINDER FREUEN SICH ÜBER IHR KUNSTWERK UND DIE EGG MALHEFTE

Die EGG und der Geraer Künstler und Vorsitzende der Kunstzone Gera e.V. Sven Schmidt haben Ende August eine Malaktion zum Thema „Energie der Zukunft“ durchgeführt.

21 Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a der Pfortener Schule Gera beteiligten sich und fertigten kleine Kunstwerke mit Pinsel und Farbe an. Die kreativsten Arbeiten wurden von Künstler Sven Schmidt zu einer Großcollage montiert. Diese wurde vom 18. Oktober an für zwei Wochen in Form von Großplakaten an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet Geras ausgestellt.

KREATIVITÄT UND WISSENSVERMITTLUNG



DIE KINDER IM KREATIVEN PROZESS

Sven Schmidt und Klassenlehrerin Franziska Heinicke initiierten einen gemein-

samen Projekttag, bei dem den Schülerinnen und Schülern das Thema erneuerbare Energien und Klimaschutz nähergebracht wurde. Es sei erstaunlich gewesen, wie viel die Kinder schon über das Thema wussten und wie schnell sie auf kreative Ideen gekommen seien, blickt Franziska Heinicke begeistert zurück.



DIE ERGEBNISSE KÖNNEN SICH SEHEN LASSEN

Die Nachwuchskünstler der Pfortener Schule hatten neben Sonnen- und Windenergie auch an Energie aus Erdwärme und verschiedenen organischen Stoffen gedacht. Auch den Mensch konnten sich die 7–9 Jährigen als radfahrenden Energieerzeuger vorstellen.

Neben den erzielten Lerneffekten bei den Kindern, die sich mit Hilfe ihrer Lehrerinnen und der Comic-Malhefte der EGG zum Thema „Erneuerbare Energien“ und „Ohne Strom läuft nichts“ ausführlich mit

dem Thema Energie und der Frage beschäftigten, wo Strom und Wärme herkommen und wie dies in Zukunft aussehen könnte, kann sich das Ergebnis des Malwettbewerbs absolut sehen lassen.

KUNSTWERK VERZIERT FÜR ZWEI WOCHEN GERAS STADTBILD

Bei genauem Hinsehen lassen sich viele kreative Details und Ideen entdecken. Deswegen sollte die Collage möglichst vielen Betrachtern gezeigt werden und blieb als Citylight-Plakat für zwei Wochen in Gera präsent: „Das Stadtbild Geras wird durch die schönen Plakat-Collagen für zwei Wochen positiv bereichert. Einige Passanten werden sicherlich auch zum Nachdenken angeregt und aufgefordert, sich auch einmal selbst mit dem Thema Energie und Fragen der Energieeffizienz zu beschäftigen“, so Sven Schmidt im Vorfeld der Plakataktion. „Für die EGG ist es natürlich spannend zu sehen, was Kinder mit dem Thema „Energie der Zukunft“ assoziieren und welche Ideen und Vorstellungen die kleinen Künstler entwickeln.“ freute sich Rüdiger Erben, Prokurist und Leiter Vertrieb und Beschaffung der EGG, über die gelungene Aktion.

Für die Kinder der Klasse 3a war es ein tolles Projekt, bei dem sie viel gelernt haben und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Stolz zeigten sie sich daher zu Recht bei der Präsentation der Plakate im Oktober an der Litfaßsäule in der Schloßstraße – einem von etwa 20 Standorten in Gera. Dort bekam auch noch jeder sein eigenes Comic-Malheft der EGG überreicht.

Die Kunstwerke bleiben auch nach der Plakataktion erhalten und frischen als energiegeladene Farbtupfer nun dauerhaft die Geschäftsräume der Energieversorgung Gera auf.

**WIR VERLOSEN UNTER UNSE-
REN JÜNGSTEN LESERN FÜNF
DER COMIC-MALHEFTE IN
EINEM EGG-GESCHENKPA-
KET. GENAUERES DAZU AUF
SEITE 15.**

ENERGIEWENDE HEUTE UND IN ZUKUNFT

Energiespeicher als Grundlage für das Energiesystem der Zukunft!?

In unserer Reihe „Energiewende heute und in Zukunft“ geht es in dieser Ausgabe um Energiespeicher. Dabei sind sich Forschungseinrichtungen wie z.B. das Fraunhofer Institut oder der ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) sicher: Energiespeicher sind für das Energiesystem der Zukunft ein entscheidender Baustein.

Der Grund liegt in den Eigenschaften vieler erneuerbarer Energieträger – die schwankende Verfügbarkeit von Strom aus Photovoltaik und Windenergie muss durch Speicher ausgeglichen werden, damit eine stabile Versorgung sichergestellt wird und erneuerbare Energien effektiver in das Gesamtsystem integriert werden können.

Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sollen im Rahmen der Energiewende in Deutschland bis zum Jahr 2035 immerhin 55 bis 60 % und bis 2050 sogar 80 % unseres Stroms aus erneuerbaren Energien stammen, um die gesteckten Klimaschutzziele erreichen zu können. Dabei spielen Windenergie und Photovoltaik die Hauptrolle.

Da Bedeutung und Anteil der schwankenden, erneuerbaren Energien größer wird, muss das Stromsystem flexibler werden, damit System- und Versorgungssicherheit gewährleistet bleiben. Stromspeicher können dabei für den notwendigen Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch sorgen. In Zeiten mit viel Wind- und Sonnenkraft kann daraus gewonnener Strom aufgenommen und in Zeiten von Flaute und bedecktem Himmel in das Netz eingespeist werden. Sie bieten also die Möglichkeit, den Strom dann ins Netz einzuspeisen, wenn wir ihn benötigen und nicht ausschließlich dann, wenn er produziert wird.

ENERGIESPEICHER IM ÜBERBLICK



Batteriespeicher

Batterien sind elektro-chemische Speicher und eine

bewährte Technologie. Bisher wurden hauptsächlich Blei-Säure-Batterien verwendet, doch mittlerweile kommen vermehrt Lithium-Ionen-Batterien zum Einsatz. Batterien sind jedoch für einen großtechnischen Einsatz noch zu teuer, wobei sich dies in den nächsten Jahren ändern dürfte.



Pumpspeicher

Bei Pumpspeicherwerken wird Energie in Form von potentieller Energie von Wasser, das in ein höher gelegenes Becken gepumpt wird, gespeichert und durch das Abfließen über eine Turbine mit angeschlossenem Generator wieder zu Strom. Pumpspeicherkraftwerke sind technisch ausgereift und in Deutschland derzeit die einzige in nennenswertem Umfang nutzbare Speichertechnik für erneuerbare Energie.



Druckluftspeicher

Überschüssiger Strom wird genutzt, um Luft in unterirdische Salzstöcke oder ehemalige Gaskavernen zu pressen.

Wird Strom benötigt, fließt die Druckluft durch eine Turbine ab und erzeugt wieder Strom.



Power-to-Gas

In Power-to-Gas-Anlagen wird Wasser mit Hilfe überschüssiger Energie (Strom) in Wasserstoff und ggf. weiter in Methan umgewandelt. Der Vorteil hierbei ist, dass Wasserstoff und Methan in das bestehende Erdgasnetz eingespeist und dort gespeichert werden können. Später werden die gespeicherten Gase wieder zur Erzeugung von Strom oder für andere Anwendungen (z.B. Heizen, Gasfahrzeuge) genutzt.

ERZEUGUNG ODER SPEICHERUNG, WORAUF SOLLTE DER FOKUS LIEGEN?

Es bleibt die Diskussion, ob zuerst der Ausbau von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien erfolgen muss oder aber ob dieser gestoppt werden sollte, bis entsprechende leistungsstarke und kostengünstigere Speichertechnologien zur Verfügung stehen. Fest steht laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: „Energiespeicher sind ein wichtiges Thema für eine überwiegend auf erneuerbaren Energien basierende Energieversorgung. Sie sind perspektivisch notwendig, aber heute noch meist teuer und teilweise im Entwicklungsstadium. Deshalb steht bei Speichern derzeit die Forschung und Entwicklung im Vordergrund, insbesondere um die notwendigen Kostensenkungspotenziale zu erreichen. Hierfür führt die Bundesregierung derzeit die „Forschungsinitiative Energiespeicher“ durch.“

Ausbau von Erzeugung und Verbesserung der Speichermöglichkeiten solle Hand in Hand gehen, verdeutlichen die Forscher der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Berlin und verweisen in ihrer Studie „Dezentrale Solarstromspeicher für die Energiewende“ aus dem Jahr 2015 auf die große Bedeutung sogenannter dezentraler Anlagen. Die Rede ist von kleinen Anlagen, z.B. PV-Anlagen auf Dächern

von Ein- und Mehrfamilienhäusern und entsprechenden Speichern in deren Kellern. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass dezentrale Solarstromspeicher für einen schnellen Photovoltaikausbau und damit zur Umsetzung der Energiewende entscheidend sind. Um eine klimaneutrale Energieversorgung in Deutschland zu erzielen, müsse die Photovoltaik mindestens 25 % des Strombedarfs decken.

Dies erfordere eine installierte Photovoltaikleistung von 200 GW. Ist diese Leistung erreicht, könne die Solarstromerzeugung tagsüber den Strombedarf übersteigen. Die anfallenden Überschüsse würden sich allerdings durch dann ausreichend vorhandene dezentrale Speicherkapazitäten vollständig nutzen lassen.



Nur durch den Ausbau dezentraler Anlagen, sowohl für die Erzeugung als auch zur Speicherung von Überkapazitäten, könnten laut den Wissenschaftlern der HTW Berlin die nötigen Klimaschutzziele erreicht und gleichzeitig die System- und Versorgungssicherheit gewährleistet werden. Aktuelle Erhebungen zufolge liegt die installierte Photovoltaikleistung momentan bei gerade einmal knapp 40 GW.

Sollten auch Sie als Hausbesitzer mit dem Gedanken spielen, eine Solaranlage auf Ihrem Hausdach zu installieren, so haben wir für Sie im Artikel „Ihr Dach - Ihre Energiezentrale“ auf der folgenden Seite interessante Informationen zusammengestellt.

Diese und viele weitere Informationen zum Thema Energiespeicher und erneuerbare Energien finden Sie auf den Internetseiten:

www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Speicher/speichertechnologien.html

www.fvee.de/forschung/forschungsthemen/speicher/

<https://pvspeicher.htw-berlin.de/wp-content/uploads/2015/05/HTW-Berlin-Solarspeicherstudie.pdf>

IHR DACH - IHRE ENERGIEZENTRALE

Warum sich eine Solaranlage für Sie lohnt

Die EGG setzt als einer der ersten „Sonnenkraftwerker“ in der Region schon seit 1994 auf die Kraft der Sonne. Die mittlerweile vier installierten PV-Anlagen in Gera erzeugen sauberen Solarstrom und können insgesamt bereits mehr als 450 Haushalte in der Stadt mit umweltfreundlichem Grünen Strom versorgen. Aber damit nicht genug: Gemeinsam mit unserem Partner, dem Solaranlagen-Spezialisten Sungevity, bieten wir Ihnen nun den Weg zur eigenen PV-Anlage. Die ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern senkt auch Ihre Stromkosten. Im Folgenden beantworten wir die wichtigsten Fragen zum Thema, damit Sie eine informierte Entscheidung treffen können.

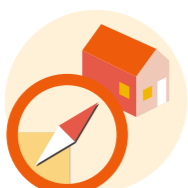


1. ES HAT SICH VIEL VERÄNDERT AUF DEM GEBIET DER SOLARANLAGEN. LOHNT SICH EINE EIGENE SOLARANLAGE ÜBERHAUPT NOCH?



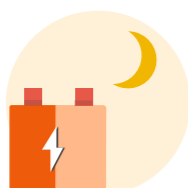
Ja! Eine Solaranlage ist immer noch eine clevere Investition mit der Sie bis zu 60 % Ihrer Stromkosten sparen können. Denn jede ins öffentliche Stromnetz eingespeiste Kilowattstunde Solarstrom wird gefördert, wodurch die Kosten für eine Solaranlage oft schon innerhalb von 8 Jahren zurückverdient sind. Zudem können Sie sich gegebenenfalls durch den Freistaat Thüringen bis zu 50% der Kosten für Ihren Solarstromspeicher fördern lassen.

2. MEIN DACH HAT KEINE SÜDLICHE AUSRICHTUNG. IST MEIN HAUS DENN ÜBERHAUPT GEEIGNET FÜR EINE SOLARANLAGE?



Ja, denn die neueste Generation Solarmodule erfordert keine direkte Sonneneinstrahlung und kann auch bei diffuser Einstrahlung einen hohen Ertrag erzielen. Kein Spitzdach? Auch Flachdächer eignen sich für die Installation einer PV-Anlage.

3. WAS PASSIERT MIT DEM PRODUZIERTEN STROM, WENN ICH NICHT ZU HAUSE BIN?



Wenn Sie den produzierten Solarstrom nicht selbst nutzen, wird er ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Dafür erhalten Sie eine vom Staat garantierte Vergütung für 20 Jahre. Sie möchten

Solarstrom auch nachts nutzen? Mit dem passenden Speichersystem können Sie den Strom speichern und je nach Bedarf nutzen.

4. WORAUF MUSS ICH ACHTEN, WENN ICH AUF DER SUCHE NACH EINEM PASSENDEN SOLARANLAGENANBIETER BIN?



Der Solaranlagenmarkt ist groß und unübersichtlich. Das macht die Entscheidung für den richtigen Anbieter nicht leicht. Achten Sie vor allem darauf, dass Sie mit einem Rundum-Angebot zum Komplettpreis gegenüber versteckten Kosten abgesichert sind. Versichern Sie sich, dass der Anbieter qualitativ hochwertige Produkte mit Garantieschutz verwendet und mit zertifizierten Installateuren zusammenarbeitet. Außerdem sollte Ihr Anbieter auch nach der Installation ansprechbar sein. Sollte es doch einmal Probleme mit Ihrer Anlage geben, ist ein kompetenter, erreichbarer Kundenservice Gold wert.

SIE MÖCHTEN WISSEN, OB SICH EINE SOLARANLAGE FÜR SIE LOHNT?

Wir haben einen kompetenten Partner ausgewählt, damit auch EGG-Kunden sorglos von günstigem Solarstrom profitieren können: Unser Solaranlagen-Spezialist Sungevity beachtet wichtige Qualitäts- und Sicherheitsstandards und sichert Sie durch langjährige Garantien ab. Möchten Sie mehr wissen? Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich von den Solarexperten unseres Partners beraten und finden Sie heraus, ob sich eine Solaranlage für Sie lohnt. Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite: www.energieversorgung-gera.de/solar.

HISTORISCHE FERNWÄRMEVERSORGTE GEBÄUDE GERAS

Teil 2: Das Theater

Jeder kennt das Große Haus der Bühnen der Stadt Gera, oder kurzum, das Theater. Mit seinen fünf Sparten und den acht Spielstätten in Gera und Altenburg ist es als Kulturstätte weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.



EIN WAHRZEICHEN GERAS. (FOTO: THEATER UND PHILHARMONIE THÜRINGEN)

Im Jahre 1902 entstand nach den Entwürfen des Architekten Heinrich Seeling eines der modernsten Theatergebäude seiner Zeit, da es erstmals einen Theater- und einen Konzertsaal unter einem Dach vereinte. Das Gebäude repräsentiert architektonisch den damals charakteristischen historisierenden Mischstil. Während die Fassade im Stil der Neo-Renaissance gehalten ist, werden die ornamentalen Elemente stark vom Jugendstil beherrscht.



THEATER VOR DER GROSSEN GENERALÜBERHOLUNG (FOTO: MANFRED TAUBERT)

Von 2005–2007 erfolgte eine Generalsanierung, bei der das Gebäude originalgetreu wieder hergestellt und die Technik auf den neusten Stand gebracht wurde. Dazu gehörte auch der Einbau einer neuen Heiz- und Belüftungsanlage. Gemeinsam mit dem Technischen Betriebsleiter Daniel Trumpold durften wir uns die moderne und computerüberwachte Anlage ansehen.

Dank der zentralen Gebäudeleittechnik können Warmwasser, Heizung und Lüftung bequem und nach einem genauen Zeitplan geregelt werden, ohne dass, wie vor der Sanierung, ein sogenannter Klimawart den gesamten Tag vor Ort sein muss, um die Anlage zu steuern. Es kann von Gera aus sogar die Klimatisierung der Spielstätte in Altenburg erfolgen. Gleiches funktioniert auch von einer zweiten Steuereinheit aus, die sich im Keller unter der 2005 neu erbauten Bühne am Park befindet.



DANIEL TRUMPOLD, TECHNISCHER BETRIEBSLEITER DES THEATERS, UND UWE FUNK VOM VERTRIEB GAS/FERNWÄRME DER EGG ERLÄUTERN DIE FUNKTIONSWEISE DER ANLAGE

Daniel Trumpold ist seit 2014 am Theater Gera tätig und kennt die Anlage bestens. Doch wann einst die Umstellung von Kohlebeheizung auf Fernwärme erfolgte, konnte er auch mit Hilfe des Technischen Direktors Thomas Stolze nicht nachvollziehen. Dieser kam bereits 1980 als Bühnentechniker ans Theater Gera und ist seit 1987 Technischer Direktor. Auch er kann sich an Anschlussarbeiten in größerem Umfang nicht erinnern. Es muss also bereits vor seiner Zeit am Theater Gera erfolgt sein.

Es beginnt eine Spurensuche, die trotz der Recherche im Stadtarchiv nicht vollends sicher klären kann, wann genau der Fernwärmeanschluss erfolgte. Doch zumindest Vermutungen können wir anstellen:

So fanden wir in einer Direktive des Büros für Stadtplanung beim Rat der Stadt Gera vom 21.03.1974 Anweisungen zur Gestaltung des Sportforums auch im Bereich der Georgi-Dimitroff-Allee. Diese führte am Theater vorbei und sollte bis 1978 vierspurig ausgebaut werden. Zu diesem Zeitpunkt verlief eine Fernheiztrasse oberirdisch, die im

Rahmen der Arbeiten in einen unterirdischen Kollektor verlegt wurde. Ob im Zuge dieser Maßnahmen das Theater an die Fernwärmeversorgung angeschlossen wurde oder dies schon vorher geschehen war, konnten wir nicht herausfinden. Für Letzteres spräche ein Zeitungsartikel in der Volkswacht vom 08.11.1975. Unter dem Titel „Mit neuer Heizung und Klimaanlage“ schrieb die Tageszeitung: „In den Bühnen der Stadt Gera sind gegenwärtig umfangreiche Rekonstruktionsarbeiten im Gange. Sie machten sich erforderlich, da die Heizungsanlage und auch die elektrischen Anlagen völlig überaltert sind und den Anforderungen nicht mehr entsprechen.“ Unter dem Foto zum Artikel heißt es: „In der Eingangszone zu den Bühnen der Stadt Gera: Hier wird ein Kanal für die Heizungs- und Lüftungsanlage gemauert.“ War das der Zeitpunkt des Anschlusses, so wäre das Theater ziemlich genau sechs Jahre vor dem Rathaus mit Fernwärme versorgt worden.



IMPOSANT UND GUT BELÜFTET – KONSTANTE 20 °C SORGEN FÜR EINE ANGENEHME ATMOSPHÄRE IM KONZERTSAAL. (FOTO: THEATER UND PHILHARMONIE THÜRINGEN)

Doch wann auch immer tatsächlich die Fernwärmeversorgung des Theaters begann, heute bietet sie in Verbindung mit den modernen Heiz- und Lüftungsanlagen ein hohes Maß an Sicherheit und Komfort. Durch die Computersteuerung ist alles exakt nachvollziehbar und Verbrauchswerte können über das gesamte Jahr hinweg protokolliert und noch Jahre später ausgewertet werden.

Daher weiß Daniel Trumpold, dass das Theater durchschnittlich 850 MWh Wärme pro Jahr von der EGG bezieht. Der durchschnittliche Verbrauch eines Einfamilienhauses mit vier Personen liegt bei etwa 25 MWh. Damit verbraucht das Theater so viel Wärme wie 34 Einfamilienhäuser.

7.000 EURO FÜR INITIATIVEN UND VEREINE

EGG fördert 8 Projekte aus dem Sozial- und Umweltfonds 2016

Projekte zu fördern, die sich in besonderer Weise mit der Unterstützung von Menschen, dem Integrationsgedanken oder dem Schutz und Erhalt unserer Umwelt beschäftigen, ist das Anliegen unseres Sozial- und Umweltfonds. In diesem Jahr stellt die EGG zum zweiten Mal Mittel für dieses unbürokratische Förderprogramm zur Verfügung.

Nach einer überaus positiven Resonanz und zahlreich eingegangenen Bewerbungen entschied Ende August eine Jury aus Mitarbeitern und dem Betriebsrat der EGG über die Vergabe der Fördergelder. Es wurden acht Projekte aus Gera und der Region ausgewählt, die mit insgesamt über 7.000 Euro gefördert werden. Die ersten vier stellen wir in dieser Ausgabe vor.

EGG bringt mehr Licht ins Dunkel NEUE TASCHENLAMPEN FÜR RETTUNGSHUNDEZUG



EIN GUTES TEAM, DIRK STRAUSS UND ANKE SCHNEIDER MIT IHREN HUNDEN

Sozialpädagoge Dirk Strauß und Steinmetzin Anke Schneider sind seit etwa sechs Jahren als ehrenamtliche Rettungshundeführer im Einsatz. Damit gehören sie zu einem Team von 18 Hundeführern mit sechs ausgebildeten Flächensuchhunden beim ASB Rettungshundezug Ostthüringen in Gera. Den ersten großen Einsatz hatten sie 2012 bei der Suche nach zwei vermissten Kindern.

Damit Hunde und Hundeführer für solche Sucheinsätze vorbereitet sind, braucht es eine zweijährige Ausbildung der Suchhunde. Parallel dazu nehmen die Hundeführer an Lehrgängen für Navigation und Funk sowie Einsatztaktik teil. Auch eine Sanitätsausbildung gehört zu den Grundlagen. Zudem finden dreimal pro Woche Übungen statt. Ein großer Zeitaufwand, der das eigentliche Hobby schon beinahe zum Zweitjob macht.

Umso motivierender ist es dann für Mensch und Hund, wenn die Einsätze ein positives Ende finden, so wie zuletzt bei der Suche nach einem suizidgefährdeten Mann, der gefunden wurde, bevor Schlimmeres passieren konnte. Oft erfolgen solche Einsätze in der Dunkelheit. Unverzichtbar gehören daher professionelle Hand- und Stirnleuchten zur

Ausrüstung. Davon brauchte der Rettungshundezug dringend neue. Die Unterstützung aus dem Sozial- und Umweltfonds kam da genau zur rechten Zeit. Dirk Strauß und Anke Schneider freuten sich sehr über die Spende der EGG. Mit der finanziellen Zuwendung konnten zehn Hand- und sechs Stirnleuchten angeschafft werden, die dem Rettungshundezug bei den kommenden Sucheinsätzen die Arbeit erleichtern.

Sport als Ausgleich und für mehr Miteinander ZWEI FUSSBALLTORE FÜR ASYLBERWERTBERGEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT



DER LEITER DER GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT JAN KALIES FREUT SICH ÜBER DIE NEUEN FUSSBALLTORE

Gut 180 Menschen finden in der Gemeinschaftsunterkunft des DRK Kreisverband Gera-Stadt e.V. in der Gaswerkstraße vorübergehend eine Bleibe. Diese Menschen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak und vielen anderen Herkunftsländern sind auf der Suche nach einem neuen Zuhause, einem neuen Leben. Sie kommen in Erstaufnahmeeinrichtungen an, stellen einen Asylantrag und werden anschließend auf die Kommunen und die Gemeinschaftsunterkünfte aufgeteilt, um dort auf ihren Bescheid zu warten, erklärt Jan Kalies, seit Oktober dieses Jahres Leiter der Einrichtung. Er betreut die Bewohner gemeinsam mit einem Stellvertreter und zwei Sozialarbeitern.

Wenn so viele sich fremde Menschen auf relativ engem Raum leben, kann es auch zu Spannungen kommen, wenn gleich es, zeigt sich Jan Kalies zufrieden, bisher keine größeren Probleme gab. Um Stresspotentiale abzubauen und ein Miteinander zu fördern, braucht es dennoch sinnvolle Beschäftigungsangebote. Neben einem Spielzimmer gab es die Idee, zwei Fußballtore anzuschaffen, um auf der Wiese vor dem Gebäude das Fußballspielen zu ermöglichen.

Zwei stabile Tore konnten nun mit der Unterstützung aus dem Sozial- und Umweltfonds angeschafft werden. Und es funktioniert, freut sich Jan Kalies. Regelmäßig spielen Erwachsene und Kinder Fußball, und insbesondere bei den Kindern sind dabei die unterschiedliche Herkunft oder Religion nebensächlich. Ein sinnvolles Projekt also, dass die EGG sehr gern unterstützt.

Schutz vor häuslicher Gewalt ÜBERNAHME DER STROMKOSTEN FÜR GEWALT-SCHUTZWONNUNG DES GLEICHMASS E.V.



TRISTAN ROSENKRANZ VOM GLEICHMASS E.V. FREUT SICH ÜBER DIE UNBÜROKRATISCHE FÖRDERUNG

Unter häuslicher Gewalt leiden nicht nur viele Frauen. Auch Männer sind zunehmend Opfer physischer und psychischer Gewalt durch die Lebenspartner. Doch für betroffene Männer gibt es kaum Unterstützung, weiß Tristan Rosenkranz. Der Sozialfachwirt war ehrenamtlicher Gesamtkoordinator beim Gleichmaß e.V., der seit 2009 Trennungseltern unterstützt und sich um Gewaltschutz für Männer sorgt. Durch die Netzwerkarbeit konnte zuletzt eine sogenannte Gewaltschutzwohnung organisiert werden, in der betroffene Männer seit Juli dieses Jahres für etwa vier Wochen Unterschlupf finden. Dort können sie zur Ruhe kommen und mit der Unterstützung von Seelsorgern, Psychotherapeuten und Konfliktberatern den Weg in ein neues Leben beginnen. Für dieses Wohnprojekt, von dem es laut Herrn Rosenkranz in ganz Deutschland gerade einmal vier vergleichbare gibt, braucht es die Unterstützung vieler. Die Wohnung mit Einbauküche stellt dabei die Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ Gera eG, die Einrichtung besteht aus Dauerleihgaben oder stammt aus Wohnungsaufösungen und die EGG übernimmt mit Mitteln aus dem Fonds die Stromkosten für ein Jahr.

Ohne derartige Unterstützer wäre das Projekt nicht zu realisieren gewesen. Denn trotz nachweislichem Bedarf und unzähliger Anfragen bei der Landesregierung gibt es keine öffentliche Unterstützung, betont Tristan Rosenkranz und ist daher froh, die Jury des Sozial- und Umweltfonds überzeugt zu haben.

Kinder in die Natur UNTERSTÜTZUNG FÜR INSTANDSETZUNG DES NATURBELASSENEN GARTENS DER KITA „KNIRPSENLAND“

Natur entdecken, das gehört zum pädagogischen Konzept der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in der Herderstraße. Alte Obst-, Nadel- und Laubbäume, Hochbeete, naturbelassene Grünflächen und viele Pflanzen kennzeichnen das weitläufige Außengelände, in dem die derzeit knapp 50 Kinder der Einrichtung täglich herumtollen, spielen und ganz nebenbei die Natur kennen- und schätzen lernen. Für Anke Förstermann, stellvertretende Leiterin der Kita, und ihre sieben Kolleginnen ist es wichtig, den Kindern die Natur nahezubringen. Gemeinsam werden Tiere beobachtet, Obst und Gemüse gepflanzt und geerntet. Jetzt im Herbst helfen die Kinder mit ihren Laubrechen und Schubkarren, das Laub zu sammeln und auf den großen Igelhaufen zu



ERZIEHERIN ANKE FÖRSTERMANN UND DIE KINDER BEKOMMEN BALD EIN NEUES WEINSPALIER

bringen, in dem die stacheligen Zeitgenossen im Winter Unterschlupf finden. Dort sind sie vor Wind und Wetter geschützt. Anders als das große Weinspalier aus Holz, an dem stattliche Weinstöcke ranken. Täglich den Umwelteinflüssen ausgesetzt, ist das Holz über die Jahre morsch geworden und muss vollständig erneuert werden. Doch für ein neues Holzgerüst fehlte dem „Knirpsenland“ bisher das nötige Geld. Dieses kommt nun aus dem Sozial- und Umweltfonds der EGG, die den Neubau finanziert. Und wenn ein Tischler gefunden ist, kann noch in diesem Jahr ein neues Weinspalier errichtet werden.

Die Kinder und Anke Förstermann freuen sich schon jetzt. Schließlich lassen sich unter den Weinranken ganz hervorragend Vögel, Spinnen und Schnecken beobachten.

Rückblick Sozial- und Umweltfonds 2015 UNTERSTÜTZUNG FÜR SCHULGARTENPROJEKT DER STAATLICHEN GRUNDSCHULE „WILHELM BUSCH“



SCHULLEITER FRED HAMANN, DER STELLV. LEITER DES FÖRDERVEREINS RENÉ KANNES UND EGG-PROKURIST RÜDIGER ERBEN VOR DEN HOCHBEETEN

Es ist eines der ersten Förderprojekte, das mit Mitteln aus dem Sozial- und Umweltfonds unterstützt wurde. Der Schulgarten der Grundschule „Wilhelm Busch“ sollte kindgemäß und ökologisch umgestaltet werden. Dieses Projekt konnte im Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden. Dafür bekam der Förderverein der Schule eine stattliche Spende von der EGG. Noch vor den Sommerferien 2016 konnten die drei Hoch- und Frühbeete bepflanzt werden. Ein Kiesboden wurde aufgeschüttet und im Herbst folgten noch Naschobststräucher und ein Insektenhotel.

OHNE STROM LÄUFT NICHTS!

EGG präsentiert sich bei Langer Nacht der Wirtschaftslöwen

Am 5. November präsentierten sich von 18.00 bis 24.00 Uhr insgesamt 20 Unternehmen in der „Langer Nacht der Wirtschaftslöwen“, die erstmals in Gera veranstaltet wurde. Zu ungewöhnlicher Zeit luden Unternehmen aus der Stadt Neugierige in ihre Werkstätten, Produktionshallen und Büros ein.



Auch unsere EGG gab unter dem Motto „Ohne Strom läuft nichts!“ interessierten Besuchern im Heizkraftwerk Gera-Nord einen Einblick in die Strom- und Wärmeerzeugung.

Kraftwerksleiter Eckhardt Bär und seine Kollegen führten Besucher durch das Innere unseres Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Heizkraftwerks und erklärten, wie die Stromgewinnung aus Erdgas funktioniert und dabei gleichzeitig Wärme für die Fernwärmeversorgung der Stadt entsteht.



Kindern und Familien wurde zudem am Modell der Spielstraße „Strom für Kids“ anschaulich gezeigt, wie der lebensnotwendige Strom vom Kraftwerk bis ins eigene Haus kommt.



Die Kinder konnten selbst mit anfassen und erleben, dass Energie aufgebracht und über verschiedene Zwischenstationen transportiert werden muss, bevor die elektrischen Geräte im Haus angeschaltet werden können.

Das EGG-Glücksrad mit Wissensfragen zu Strom, Gas und Wärme durfte natürlich ebenso wenig fehlen, wie unser lustiges Plüsch-Maskottchen EGGi.

AUF IN DIE ZUKUNFT

Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenden

Die Ausbildungsverantwortlichen der EGG Petra Neidhardt und Frank Böhm begrüßten die neuen Auszubildenden Philip Fiolka, Pia Hauße und Celine Timm bei der Energieversorgung Gera GmbH. Alle drei begannen im August dieses Jahres ihre Ausbildung bei der EGG – der 16-jährige Philip Fiolka zum Elektroniker für Betriebstechnik, die 19-jährige Pia Hauße und die 17-jährige Celine Timm zur Kauffrau für Büromanagement.

Die Inhalte und Aufgaben während und nach der Ausbildung sind dabei vielfältig. Elektroniker/-in für Betriebstechnik unterstützen bei der EGG Systeme, Anlagen und Leitungen der Energieversorgungstechnik. Sie sind für Betrieb, Wartung und Instandhaltung zuständig. Sie können später in Kraftwerken, bei Netzbetreibern oder in anderen Anlagen zur Energieverteilung eingesetzt werden. Bürokaufleute bearbeiten im Unternehmen alle bürowirtschaftlichen Abläufe, von der Postabwicklung über die Auftragsbearbeitung bis hin zur Überwachung von Zahlungseingängen. Bei der EGG findet sich für diesen Beruf ein breites Betätigungsfeld.



DIE AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN DER EGG PETRA NEIDHARDT (H.RE.) UND FRANK BÖHM (H.LI.) MIT DEN NEUEN AUSZUBILDENDEN PHILIP FIOILKA (V.LI.), PIA HAUFFE (V.MI.) UND CELINE TIMM (V.RE.)

Bürokaufleute werden in vielen Unternehmensteilen eingesetzt, sei es im Rechnungswesen, im Einkauf, im Kundenservice oder als Assistenten in den Sekretariaten.

Mit durchschnittlich 10 Auszubildenden bietet die EGG jungen Menschen eine berufliche Zukunft in ihrer Heimat.

EGG-MITARBEITER SPORTLICH FÜR DEN GUTEN ZWECK

Vier Teams erlaufen über 700 € bei „Laufen mit Herz“



EGG MITARBEITER LAUFEN GEMEINSAM FÜR KREBSKRANKE KINDER

Auch in diesem Jahr wurde beim traditionellen Spendenlauf die maximale Teilnehmerzahl von 1.101 Läuferinnen und Läufern erreicht.

Diese liefen und liefen und liefen und erzielten so eine stattliche Summe von 35.119 €. Ihren Anteil an den insgesamt

19.180 Runden trugen auch vier Teams unserer EGG bei. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jens Fiolka, Jana Hemmann, Stev Grabs, Steffen Schöneich, Steffen Frauendorf, Danny Rutsch, Franz Spiegel, Jürgen Förster, André Rettke, Stephan Pohlmann und Sabrina Gürth schafften dabei mit ihrer

Leistung einen neuen Unternehmensrekord. Insgesamt 236 Runden und damit einen Spendenbetrag von 708,00 € erliefen unsere vier EGG-Teams zugunsten krebskranker Kinder.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!

SPORTVEREINE AUFGEPAST! ES GIBT SIE WIEDER – NEUE TRIKOTS FÜR EUER TEAM

Die originellste Bewerbung gewinnt!



MIT DIESEM KREATIVEN BEITRAG GEWANNEN DIE F1 JUNIOREN DER BSG WISMUT GERA IM VERGANGENEN JAHR NEUE TRIKOTS (FOTO BEATE PAULI)

Zum zweiten Mal bereiten wir als lokaler Energieversorger einer regionalen Sportmannschaft eine Freude und spendieren wieder einen kompletten Satz neue Mannschaftstrikots. Die Mannschaftssportart spielt für die Teilnahme keine Rolle, gemeinsame Kreativität dafür umso mehr. Schickt uns eine kurze Vorstellung eurer Mannschaft und zeigt uns, was euer Team besonders macht. Warum braucht gerade ihr dringend neue Trikots? Überzeugt uns mit euren Fotos, Texten, Collagen und verrätet uns, wie viele Trikots ihr braucht. Wir freuen uns auf alle Bewerbungen. Diese schickt bitte an:

Energieversorgung Gera GmbH, Marketing
Postfach 1150, 07501 Gera oder per E-Mail:
magazin@energieversorgung-gera.de

Einsendeschluss ist der 31.12.2016.

Der Gewinner wird Mitte Januar 2017 bekannt gegeben.

GEMÜTLICHKEIT UND DEFTIGER GENUSS

Unser Restauranttipp – Das Paulaner Wirtshaus

Torsten Weißbach ist Gastronom aus Leidenschaft und das bereits seit 20 Jahren. Er betreibt das Rübzahl in Gera Untermaus und seit 2014 auch das Paulaner Wirtshaus, das er vom Vorbesitzer übernahm und aufwendig renovierte. Die Mühe hat sich gelohnt.

Die verschiedenen Räumlichkeiten des Wirtshauses sind ideal für ein gemütliches Beisammensein und spiegeln die kulinarische Verbindung von Bayerischen Gaumenfreuden mit Thüringer Spezialitäten auch in der Gestaltung des Wirtshauses wider.



BIERKULTUR IN GESELLIGER RUNDE

So lädt die Schänke zum gemütlichen Feierabendbier direkt an der Theke ein. Die Theresienstube ist der passende Raum für gemütliches Beisammensein. Die Wirtsstube bietet mit wunderschönem Kreuzgewölbe und Holzvertäfelung uraltes Wirtshausflair. In der Alten Stube spürt man die Liebe zum Detail und in der sogenannten Tonne sind die Gäste Teil des Geschehens und haben doch auf den gemütlichen Bänken, wenn Sie möchten, ihre Ruhe.



EINE ZÜNFTIGE BROTTZEIT AUS DER REICHHALTIGEN SPEISEKARTE

Ganz offensichtlich weiß Torsten Weißbach, worauf es ankommt, um die Gäste zufriedenzustellen und immer wieder neu zu begeistern. Dabei steht das gute Essen mit saisonal wechselnden Speisekarten natürlich im Vordergrund. Doch im Wirtshaus zählt das Gesamtpaket aus Gemütlichkeit und geselligem Miteinander. Dafür vertraut der erfahrene Gastronom auf gutes Personal. Über 59 Mitarbeiter beschäftigt Torsten Weißbach, die besonders jetzt in der anstehenden Weihnachtszeit viel zu tun haben. So sind der Weihnachtsbrunch und die Silvester-Party bereits ausgebucht. Und seit dem 12. November gibt es wieder die Winter-alm vom Paulaner Wirtshaus.



GEMÜTLICHKEIT AUCH IN DER KALTEN JAHRESZEIT

Beheizte Holzhütten und der Duft von Glühwein, Jagatee und frisch gebackenem Brot, die Alm-Schänke mit Bar und eine Alm-Lounge, in der bis zu 60 Gäste beim traditionellen Alm-Schmaus einen zünftigen Hüttenabend genießen können. Bis in den Februar hinein öffnet die Winter-alm täglich in der Zeit von 16.00 bis 01.00 Uhr. Jeden Freitag und Samstag sorgt ein wechselndes Programm für winterliche Partystimmung.



PARTYSTIMMUNG AUF DER WINTER-ALM

Für Gruppen ab 12 Personen kann die Alm-Lounge mit Alm-Schmaus gebucht werden. Doch auch hier ist Eile geboten und rechtzeitiges Reservieren zu empfehlen.

PAULANER Wirtshaus Gera

Clara-Zetkin-Straße 14, 07545 Gera
Telefon: 0365.20 44 94 90
Internet: paulaner-wirtshaus-gera.de // winteralm-gera.de // facebook.com/winteralmgera

WEIHNACHTSVERLOSUNG

Gewinnen Sie einen Gutschein für ein Abendessen im Paulaner Wirtshaus in Höhe von 40 €. Schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und dem Stichwort PAULANER an:

Energieversorgung Gera GmbH, Marketing,
Postfach 1150, 07501 Gera oder per E-Mail an:
magazin@energieversorgung-gera.de

Einsendeschluss: 10.12.16

ZUM MITMACHEN UND GEWINNEN ...

Für Sudoku-Freunde und unsere Kleinen

5	8					6		
	1		4	F	7		A	
	6					2	1	
				7	2	9		
4	C	9		8			B	
				5			6	7
7							3	5
3	D			9			E	
1			6	4				

GEWINNEN SIE EINEN VON ZWEI STROMGUTSCHEINEN IM WERT VON 50 €

Lösen Sie unser Sudoku und gewinnen Sie einen von zwei Stromgutscheinen im Wert von 50 €. Diesen können Sie sich auf Ihre nächste Rechnung gutschreiben lassen. **Und so geht's:** Schicken Sie uns einfach eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und dem richtigen Zahlencode an:

Energieversorgung Gera GmbH, Marketing, Postfach 1150, 07501 Gera
oder per E-Mail an:
magazin@energieversorgung-gera.de

Einsendeschluss: 17.12.2016

Name:

Anschrift:

.....

Lösung:

A B C D E F

Liebe Kinder,

hilft dem Nikolaus, seine Sachen zu finden! Markiere sie mit einem Stift und gewinne eins von fünf EGG Geschenkpaketen mit Trinkflasche, Brotdose, Comic-Malheft mit Stiften und einem Leuchtband mit Blinklicht für die dunkle Jahreszeit.

Es geht ganz einfach: Gelöstes Rätsel ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und mit Deinem Namen und Deiner Anschrift an folgende Adresse senden:



Energieversorgung Gera GmbH, Marketing Postfach 1150, 07501 Gera

oder per E-Mail schicken an:
magazin@energieversorgung-gera.de

Einsendeschluss: 17.12.2016

Wir drücken Dir ganz fest die Daumen.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner des Sommer-Rätsels

KINDERRÄTSEL: JENS ZERGIEBEL (GERA) // OSKAR REINHARDT (HILBERSDORF)

STROMGUTSCHEINE: HEIKE ZIMMERMANN (GERA) // INGE HARTMANN (GERA)

Die Gewinner wurden bereits schriftlich durch die EGG informiert.





Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Adventszeit
und einen guten Start
ins Jahr 2017.



ENERGIEVERSORGUNG GERA

DAS IST GERA. DAS IST DEINE ENERGIE.



DE-SMIT-STRASSE 18 · 07545 GERA
HOTLINE 0365 856-1177